



Text: Friedhelm Götz Musik: Heidrun Dolde

Ein Wintertraum aus frühen Kindertagen
geht mir nicht mehr, mir nicht mehr aus dem Sinn.
Das war ein Winter mit viel Eis und Schnee,
zugefroren waren Bach und See,
und wir Kinder riefen froh: "Juchhee!"

"Kommt, Kinder, kommt, wir wollen Schlitten fahren,
mit unser'm Pferdeschlitten durch den Wald",
rief uns der Vater, seine Peitsche knallt',
und dann fuhren wir durch den Winterwald,
durch den tiefverschneiten Winterwald.

Auf den Spuren meiner Kindheit wandre ich zurück
und ein kleines Stück vom Kindheitsglück
bringt mir die Zeit zurück.

Winterfreuden, Kinderfreuden, unbeschwert die Zeit!
Ja die Winterzeit in der Kinderzeit
das war die schönste Jahreszeit!

Ich seh noch heute, wie wir Burgen bauten,
mit Vater einen Eispalast im Schnee,
Schlittschuh liefen auf dem nahen See,
kamen wir dann durchgefroren nach Haus,
schimpfte uns die Mutter: "Wie seht Ihr aus!"

Auf den Spuren meiner Kindheit wandre ich zurück...

Ach, nun ist zu End schon meine Reise,
ist meine Fahrt in die Vergangenheit.
Doch blick ich manchmal noch im Traum zurück,
spüre ich ein kleines Stück vom Glück,
ein kleines Stück vom Winterkinderglück!